

# **Twittermarathon: Polizei zwitschert am 1. Oktober 2022 über laufende Einsätze**

Die Polizei NRW absolviert am 1. Oktober 2022 einen neuen Twittermarathon – auch die Kreispolizeibehörde Unna geht wieder an den Start.

Der Startschuss fällt um 11 Uhr. Unter den Hashtags #Polizei110 und #UN110 zwitschert die Pressestelle in Kurznachrichten, Fotos und Videos auf dem Account @polizei\_nrw\_un aktuell über laufende Einsätze und polizeiliche Präventionsveranstaltungen im Kreis Unna. Zu diesem Zuständigkeitsbereich gehören Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Schwerte, Selm, Unna und Werne.

Mit diesem Twittermarathon möchte die Kreispolizeibehörde Unna erneut transparent zeigen, welche Notrufe bei der Polizei eingehen und welche Maßnahmen anschließend getroffen werden. Dabei wird natürlich der Datenschutz gewährleistet.

---

## **Aktion zum Ferienstart: Polizei wiegt Ihre Wohnmobile und Wohnwagen**

Die Herbstferien stehen an. Damit Sie sicher in den Urlaub kommen, bietet die Kreispolizeibehörde Unna am Samstag, 1. Oktober, in Kamen eine Aktion an: Zwischen 10 und 14 Uhr haben

Sie die Möglichkeit, auf dem Parkplatz an der Gutenbergstraße Wohnmobile und Wohnwagen im leeren Ladungszustand wiegen zu lassen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, allerdings sollten Sie Ihren Fahrzeugschein mitbringen.

Hintergrund ist, dass viele Camper die zulässige Beladung ihres Fahrzeugs überschätzen. Gefüllte Wassertanks, Gasflaschen und persönliche Gepäckstücke können schnell für die maximal erlaubte Zuladung sorgen.

Bei dieser Aktion sind auch die Verkehrssicherheitsberater vor Ort vertreten. Die Experten geben wichtige Tipps für eine sichere Fahrt in den Urlaub. Außerdem können Sie die „Virtual Reality“-Brille testen – auf dieser sind hautnah Verkehrssituationen in 360-Grad-Filmen zu erleben.

Die sogenannte VR-Brille soll dabei helfen, für die Gefahren des Straßenverkehrs zu sensibilisieren und Verkehrsunfälle mit schweren und schwersten Folgen zu reduzieren.

---

## **Kreistag beschließt ÖPNV-Anbindung für Logistikpark Bergkamen**

Es soll eine neue Nahverkehrsanbindung zum Logistikpark an der A2 eingerichtet werden. So lautete der Beschluss des Kreistages am Dienstag, 20. September. Durch die neue ÖPNV-Anbindung sollen die DHL-Mitarbeiter des „Fulfillment Centers“ für IKEA eine bessere Anbindung zu ihrem Arbeitsplatz haben. Die neue ÖPNV-Verbindung soll zur Probe von Anfang Januar 2023 bis Ende Juni 2023 in Betrieb genommen werden.

Das Konzept der neuen Anbindung hat die VKU in Absprache mit DHL und dem Kreis Unna entwickelt. Es berücksichtigt den Arbeitsweg bezogen auf die Schichtzeiten von DHL und die notwendigen Anschlüsse. Die neue Anbindung soll über Busbahnhof Bergkamen, den Kamener Bahnhof und schließlich zum Logistikpark führen. Somit sollen alle Mitarbeiter aus Bergkamen und Dortmund eine direkte oder verbesserte Anbindung zu ihrem Arbeitsplatz haben. Momentan sind 340 Arbeiter beim DHL- Fulfillment Center angestellt.

### **Aktuelle Situation und Finanzierung**

Aktuell bietet die Stadtbuslinie C21 (Haltestelle „Kolpingstraße/Logistikpark“) keine adäquate Anbindung, da die Fahrzeiten nicht mit den Schichtzeiten bei DHL kompatibel sind. Die Buslinie fährt zudem einmal die Stunde, was für die Mitarbeiter von DHL zu wenig ist. Zusätzlich beträgt der Fußweg von der Haltestelle zum Betriebsgelände ca. 15 Minuten und ist nicht ausreichend beleuchtet. Bisher gab es seit Februar 2022 einen von DHL eigenfinanzierten Berufsverkehr. Mit der neuen Anbindung soll eine langfristige Alternative geschaffen werden.

Bei dem vorgesehenen sechsmonatigen Probebetrieb teilen sich die Stadt Bergkamen, der Kreis Unna und DHL die Kosten. Veranschlagt sind rund 62.700 Euro. Der Kreis Unna trägt davon etwa 25.000 Euro. Bei einer ausreichenden Nutzung der neuen Anbindung kann im Anschluss an den Probebetrieb, die neue Linie in das reguläre ÖPNV-Angebot übernommen werden. PK | PKU

---

# **Trickbetrüger erbeutet 18.000**

# Euro von 79-jähriger Seniorin

Am 18.9.2022, gegen 12:30 Uhr, übergab eine 79-Jährige aus Lünen 18.000 Euro Bargeld an einen Trickbetrüger. Am Telefon hatte sich der Täter als Mitarbeiter der Postbank ausgegeben. Er gab gegenüber der Seniorin an, es sei durch eine Mitarbeiterin der Bank Falschgeld heraus gegeben worden. Dieses müsse nun überprüft werden.

Die 79-Jährige übergab in der Folge insgesamt 18.000 Euro Bargeld in einem Umschlag an einen vermeintlichen Mitarbeiter der Postbank. Dieser wurde wie folgt beschrieben: männlich, 180 cm groß, schwarze Haare, dunkel gekleidet, dunkler Teint, hochdeutscher Akzent.

Die Polizei Dortmund bittet nun um Zeugenhinweise. Haben sie in der Straße Auf der Kiepe in Lünen verdächtige Feststellungen gehabt? Dann melden sie dies an den Kriminaldauerdienst unter der Telefonnummer 0231/132-7441.

Der Polizei wurden in den letzten Wochen mehrfach Betrugsversuche durch angebliche Bankmitarbeiter gemeldet. Die Polizei Dortmund möchte daher sensibilisieren und vor derartigen Betrugsmaschen warnen. Wir haben die wichtigsten Präventionstipps für Sie zusammengefasst:

- Die Maschen der Täter sind perfide und variieren: Mal geben sie sich als vermeintliche Enkel aus, mal als Polizeibeamte. Durch diese Betrugsarten versuchen die Täter den Betroffenen hohe Bargelddbeträge oder Wertgegenstände zu entwenden. Klären Sie daher die Menschen - gerade ältere - in Ihrem Umfeld über diese Maschen auf!

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand am Telefon um einen hohen Geldbetrag bittet. Legen Sie dann sofort auf.

- Wer auch immer der Anrufer vorgibt zu sein: Versuchen sie den angeblichen Gesprächspartner über bekannte Erreichbarkeiten anzurufen

- die Polizei zum Beispiel über die 110, Ihre Bank ebenso wie Ihre Verwandten über die Ihnen bekannten Telefonnummern.

- Geben Sie dem Gesprächspartner keine Informationen über persönliche oder finanzielle Verhältnisse. Personen aus ihrem nahen Umfeld werden derartige Fragen am Telefon nicht stellen.

- Sind Sie Betroffener einer solchen Betrugsart, melden Sie dies der Polizei unter dem Notruf 110.

---

## **Senioren helfen Senioren: Infostand der Polizei auf dem Bergkamener Wochenmarkt**

Polizei und Mitglieder des Projektes „Senioren helfen Senioren“ klären am Donnerstag (22.09.2022) in Bergkamen über Präventionsmaßnahmen auf. Die Aktion richtet sich vorwiegend an ältere Menschen, um sie gezielt davor zu schützen, Opfer von Straftaten zu werden.

Mitarbeiter des polizeilichen Sachgebietes Kriminalprävention/Opferschutz, der Bezirksdienst der Polizei sowie die ehrenamtlichen Seniorenhelfer sind von 10 bis 12 Uhr mit einem Infostand auf dem Marktplatz vertreten. Die Experten stehen gerne für Fragen zur Verfügung, verteilen umfangreiches Informationsmaterial und geben wichtige Tipps zum Schutz vor

# **Frontalkollision auf der Kreuzung Landwehrstraße / Hansastraße: Zwei Autofahrerinnen schwer verletzt**



Foto: Polizei Unna

Bei einem Verkehrsunfall am Dienstagmorgen in Bergkamen sind zwei Autofahrerinnen schwer verletzt worden.

Gegen 7.25 Uhr befuhr eine 48-jährige Bergkamenerin mit ihrem Pkw die Landwehrstraße in Richtung Hamm. An der Kreuzung Hansastraße wartete eine ebenfalls 48-jährige Bergkamenerin mit ihrem Wagen – sie beabsichtigte, von der Hansastraße nach links auf die Landwehrstraße in Richtung Bergkamener Innenstadt abzubiegen. Beim Anfahren übersah sie ersten Ermittlungen zufolge das vorfahrtsberechtigzte Fahrzeug der 48-jährigen Bergkamenerin. Auf der Kreuzung kam es zur Frontalkollision.

Nach medizinischer Erstversorgung an der Unfallstelle wurden beide Frauen mit Rettungswagen in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. Der Kreuzungsbereich war während der Unfallaufnahme komplett gesperrt. Beide Autos waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Die Feuerwehr Bergkamen streute auslaufende Fahrzeugflüssigkeiten ab und reinigte die

Fahrbahn. Die entstandenen Sachschäden belaufen sich auf etwa 25.000 Euro.

---

# Verkehrsunfall auf der Autobahn 1 in Höhe Bergkamen: Ein Schwer- und eine Leichtverletzte



Foto: Feuerwehr Bergkamen

Ein schwer verletzter Autofahrer, eine leicht verletzte

Beifahrerin und ein tödlich verletzter Hund, das ist die Bilanz eines Verkehrsunfalles, der sich am vergangenen Freitag gegen 18.20 Uhr, auf der Autobahn 1 in Höhe Hamm/Bergkamen ereignete.

Zur Unfallzeit sei der PKW Jeep Grand Cherokee auf der linken Fahrspur in Richtung Bremen gefahren, so die Angaben von Beteiligten und Zeugen. Kurz vor dem Autobahnparkplatz „An der Landwehr“ geriet der PKW ins Schleudern und prallte schließlich gegen die rechte Schutzplanke. Der Jeep überschlug sich mehrfach und geriet in Brand.

Dabei verletzte sich der 50-jährige Fahrer aus Hamm schwer, seine 48 Jahre alte Beifahrerin, ebenfalls aus Hamm, wurde leicht verletzt. Der Fahrer musste mit einem Rettungshubschrauber zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Zur Unfallaufnahme und zur Bergung der Verletzten sperrte die Polizei die Richtungsfahrbahn Bremen bis ca. 20.00 Uhr, der Rückstau betrug in der Spitze 7 Kilometer. An den Rettungsarbeiten war auch die Einheit Mitte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen beteiligt gewesen.

Gegenstand der weiteren Ermittlungen zur Unfallursache ist unter anderem ein Hund, der tot aus dem Mittelstreifen geborgen werden musste. Unklar ist derzeit, ob sich der Hund in dem PKW Jeep befand und herausgeschleudert wurde und anschließend verstarb. Ein Zeuge gab vor Ort an, der Hund sei vor dem Unfall über die Fahrbahn gelaufen und der 50-Jährige Fahrer haben diesen mit seinem PKW gestriffen. Die Ermittlungen dazu dauern an.

---

# **27-Jähriger am Römerpark in Oberaden niedergeschlagen und ausgeraubt**

Am 16.09.2022 gegen 15.30 Uhr, befand sich ein 27-jähriger Kamener in der Nähe des Waldspielplatzes des Römerparks in Bergkamen-Oberaden. Hier sei er von hinten von 2 männlichen Personen niedergeschlagen worden. Als der 27-jährige aufgrund der Schläge zu Boden fiel, raubten ihm die unbekanntes Täter einen niedrigen Bargeldbetrag aus der Hosentasche und flüchteten in unbekannte Richtung.

Eine Personenbeschreibung gibt es leider nicht. Der 27-jährige musste einem Krankenhaus zugeführt werden, wo er stationär verblieb.

---

# **Motorradfahrer bei Verkehrsunfall verletzt**

Bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagabend in Kamen an der Stadtgrenze zu Bergkamen ist ein Motorradfahrer schwer verletzt worden.

Gegen 19.25 Uhr war eine 60-jährige Unnaerin mit ihrem Pkw auf der Bergkamener Straße in Richtung Bergkamen unterwegs, um in die Straße Kugelbrink abzubiegen. Weil sie allerdings die Einmündung verpasste, wendete sie in der Haltebucht der Bushaltestelle Kugelbrink. Als sie zurück auf die Bergkamener

Straße in entgegengesetzte Richtung fuhr, übersah sie den 41-jährigen Kamener mit seinem Motorrad. Es kam zur Kollision.

Nach medizinischer Erstversorgung an der Unfallstelle wurde der Mann mit einem Rettungswagen in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. Sein Motorrad war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. An beiden Fahrzeugen entstandenen Sachschäden von etwa 11.000 Euro.

---

## **25-Jähriger nach tätlichem Angriff auf Polizeibeamten in Untersuchungshaft**

Nach einem tätlichen Angriff auf einen Polizeibeamten am Donnerstagnachmittag in Bergkamen sitzt ein 25-Jähriger aus Tschechien in Untersuchungshaft.

Ein Zeuge beobachtete gegen 17 Uhr einen Autofahrer mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit und verdächtiger Fahrweise im verkehrsberuhigten Bereich der Russelstraße. Der Zeuge hielt den Mann am Steuer an, um ihn zur Rede zu stellen. Dieser stieg aus und rannte aggressiv auf den Zeugen zu. Es kam zu einem Gerangel.

Weil der Mann unter Alkoholeinfluss stand, zog der Zeuge den Fahrzeugschlüssel aus dem Zündschloss und wählte den Notruf. Nachbarn eilten zur Hilfe und hielten den Autofahrer bis zum Eintreffen alarmierter Einsatzkräfte fest.

Eine Streifenwagenbesatzung führte mit dem 25-Jährigen einen Atemalkoholtest durch – dieser fiel mit 1,8 Promille positiv aus. Im Fahrzeug entdeckten die Polizeibeamten mehrere leere

Bierdosen. Bei der Ingewahrsamnahme leistete er erheblichen Widerstand und griff einen Polizeibeamten tötlich an. Dieser wurde leicht verletzt, blieb aber dienstfähig.

Nachdem er zur Polizeiwache Kamen gebracht wurde, entnahm ihm ein diensthabender Arzt eine Blutprobe. Eine Abfrage im polizeilichen Auskunftssystem ergab, dass der Führerschein des Beschuldigten bereits im Jahr 2015 eingezogen wurde.

Auf richterliche Anordnung verbrachte er die Nacht im Polizeigewahrsam. Der 25-jährige Tscheche, der keinen festen Wohnsitz in Deutschland hat, wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund am Freitag einem Haftrichter am Amtsgericht Kamen vorgeführt. Dieser erließ Untersuchungshaftbefehl.

---

## **Flucht vor der Polizei auf der A1 und A2 endet mit Unfall: 31-Jährigen erwartet umfangreiches Ermittlungsverfahren**

Was als alltägliche Verkehrskontrolle auf der A 1 beginnen sollte, endete am Mittwochabend gegen 19.35 Uhr mit einem Unfall auf der A 2 in Fahrtrichtung Hannover bei Bönen. Ein 31-Jähriger wollte vor der Polizei flüchten und setzte sein Auto dabei neben die Autobahn.

Der Fahrer wollte sich der Kontrolle entziehen, indem er mit stark überhöhter Geschwindigkeit davonfuhr. Zwischenzeitlich

wechselte er im Autobahnkreuz Kamen von der A 1 auf die A 2 in Richtung Hannover. Bei seiner Fahrt nutzte er auch den Seitenstreifen, um andere Verkehrsteilnehmer verbotswidrig rechts zu überholen.

In Höhe der Anschlussstelle Bönen verlor der Hammer die Kontrolle, sein Fahrzeug kam nach links ab, prallte gegen die Leitplanken und schleuderte nach rechts in den Grünbereich. Der Mann verletzte sich bei dem Unfall nicht. Bei der anschließenden Überprüfung des 31-Jährigen kam allerdings heraus, warum der Mann flüchten wollte.

Er legte nämlich eine ganze Reihe von Delikten hin. Er hatte keine gültige Fahrerlaubnis, stand ersten Erkenntnissen zufolge unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln, das Auto war außerdem nicht zugelassen oder versichert. Es resultierte – ebenso wie die angebrachten Kennzeichen – aus einem Diebstahl.

Den Mann erwartet jetzt ein umfangreiches Ermittlungsverfahren.